



Zukunft schenken! Jean-Dominique Risch

Sechzehnter Stiftungsbrief

Juli 2020

Liebe Freunde der Stiftung „Zukunft schenken!“,
liebe Partner und Förderer unserer Arbeit,
sehr geehrte Damen und Herren,

es gibt bestimmte Feste im Jahreslauf, die ganz unweigerlich auf uns zukommen und an denen wohl kaum jemand gänzlich unberührt vorbeikommt – beispielsweise die Adventszeit, Weihnachten oder Ostern. Und dann sind da noch die persönlichen Ereignisse – unser Geburtstag, vielleicht ein Hochzeitstag oder die Geburt der Kinder – die eine Bedeutung für uns haben und von denen wir ganz genau wissen, an welchem Datum sie immer wiederkehren. Neben dem Geburtstag, dem Hochzeitstag, dem Geburtstag der Kinder, Weihnachten oder Ostern etc. ist für mich 2009 ein weiterer „persönlicher“ Erinnerungstag im Jahreslauf hinzugekommen. 2009 wurde die Stiftung „Zukunft schenken!“ gegründet, genauer: Am 1. Juli 2009 bin ich mit einem Stapel Unterlagen und Dokumente nach Wiesbaden ins Finanzamt gefahren, um die Stiftung auch formal auf den Weg zu bringen.

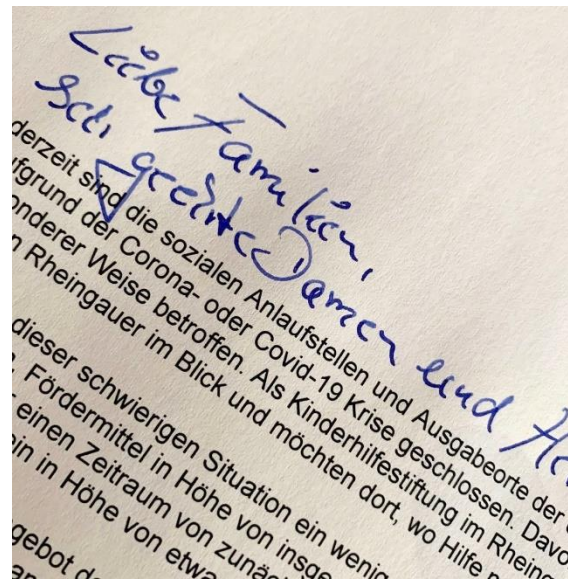
So schreibe ich Ihnen heute, am **11. Gründungstag** der Stiftung.

Natürlich ist dieser 1. Juli inzwischen nicht mehr so aufregend, zumal in einem Jahr, in dem alles Aktive so drastisch heruntergefahren wurde. Corona/Covid-19 geht auch an uns nicht spurlos vorbei. Leider mussten wir eine Vielzahl persönlicher Begegnungen absagen und auch hatten wir nicht die Möglichkeit, die Stiftung öffentlich zu präsentieren. Aufgrund der Schulschließungen haben uns weniger Bedarfe erreicht, in denen wir unterstützen konnten und auch aus dem Jugendamt haben uns weniger Empfehlungen erreicht. Und doch hat die Krise

einmal mehr deutlich gemacht, wie wertvoll und wichtig die Arbeit der Stiftung ist.

1,6 Millionen Menschen in Deutschland versorgen sich allein bei den Caritas Tafeln mit zusätzlichen Lebensmitteln, weil die Regelsätze in der Grundsicherung nicht ausreichen. Von den 432 Euro Regelsatzleistung dieser Grundsicherung liegt der Lebensmittelanteil bei Kindern zwischen 87 und 154 Euro im Monat. Denken wir an unsere eigenen Einkäufe. Das reicht hinten und vorne nicht. Gerade in den ersten Wochen der Corona-Krise fand zudem ein unerbittlicher Wettbewerb um günstige Nahrungsmittel statt. Für Familien, die von Armut betroffen sind, war diese Zeit also noch viel schwieriger als ohnehin schon. Schließlich mussten auch noch die sozialen Anlaufstellen und Ausgabeorte der caritativen Einrichtungen geschlossen werden – auch im Rheingau.

So haben wir uns schon im März entschlossen, Familien im Rheingau durch diese Krise zu begleiten und mit Lebensmittelgutscheinen zu unterstützen.



In Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Caritas Tafel im Rheingau konnten wir unsere Hilfe dann bereits im April auf den Weg bringen. 11 Familien mit insgesamt 38 Kindern haben schließlich unsere Unterstützung angenommen. Zweieinhalbtausend Euro aus Spenden haben wir hierfür aufgewendet. Neben den Lebensmittelgutscheinen gab es zudem für alle Kinder und Jugendliche noch Bücher-

Stiftung Zukunft schenken!
Jean-Dominique Risch
Tokajer Straße 25
65375 Oestrich-Winkel



06723-87278
0151-24187279
stiftung@zukunftschenden.de
www.zukunftschenden.de

gutscheine im Wert von jeweils 25,- Euro, um ihnen die schwierige Zeit zuhause ein wenig zu erleichtern.

Die Begegnungen mit den Familien fanden wie immer (wenn auch mit gebotenen körperlichem Abstand) auf persönliche Weise statt. So war stets auch Gelegenheit zu kleinen Gesprächen. Die Wertschätzung, die uns dabei ausgedrückt wurde, hat uns drei Vorständen viel Freude bereitet:

An einem dieser Tage hatte ich einen Gutschein an einen Vater übergeben, der mit seinen beiden Töchtern gekommen war. Im Gehen hatte er sich umgewandt und tief bewegt und dankbar gesagt: "Sie sind gute Menschen, Dankeschön!" Diese persönlichen Worte möchten wir gerne an Sie alle und genau so weitergeben!

Sie alle machen uns diese wertvolle Arbeit im Rheingau durch Ihre Förderung erst möglich!

Die Familien haben sich übrigens nicht nur Zeit genommen, die Gutscheine jeweils persönlich bei uns abzuholen. Alle haben auch sehr zuverlässig und unaufgefordert die einzelnen Kaufbelege bei uns eingereicht. Auch darüber haben wir uns gefreut.

Erinnern Sie sich noch an unsere Spendenaktion Wir-Für-Tobi aus 2018? Damals hatten wir zum Spenden aufgerufen, um den Winkeler Jugendlichen Tobias Kohlhofer bei der Anschaffung eines Assistenzhundes zu unterstützen. Die Anteilnahme und Spendenbereitschaft waren seinerzeit unglaublich groß. Auch dank weiterer Spendenaktionen im Rheingau konnte die Familie den Hund sehr bald anschaffen und mit der Ausbildung beginnen. Nach erfolgreicher Zwischenprüfung im vergangenen Jahr hat der Hund ‚Sarah‘ nun 2020 auch die Abschlussprüfung zum ‚Assistenzhund‘ bestanden - und zwar mit ‚sehr gut‘.



Immer wieder haben wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern bedankt. Heute aber möchten wir in diesen Dank ausdrücklich auch die ganze Familie Kohlhofer einschließen, die nämlich die Spenden und Fördermittel der Stiftung mit viel Fleiß, Ausdauer und großer Liebe zu dem Hund erst veredelt haben.

Und mit dieser guten Nachricht möchte ich heute schließen.

Herzliche Grüße.
Bleiben Sie gesund.

Ihr,
Jean-Dominique Risch

P.S.
Wir befinden uns übrigens im direkten Zieleinlauf, um eine weitere große Wegmarke beim Stiftungskapital zu erreichen. 2.800 und 1 Euro fehlen noch zum Erreichen der 300.000 Marke (und das wäre dann tatsächlich auch ein Stiftungs'vermögen' 😊). Ich bin zuversichtlich, dass uns dies noch in diesem Jahr gelingen wird.

<p>Stiftung Zukunft schenken! Jean-Dominique Risch Tokajer Straße 25 65375 Oestrich-Winkel</p>		<p>06723-87278 0151-24187279 stiftung@zukunftschenden.de www.zukunftschenden.de</p>
--	---	---